

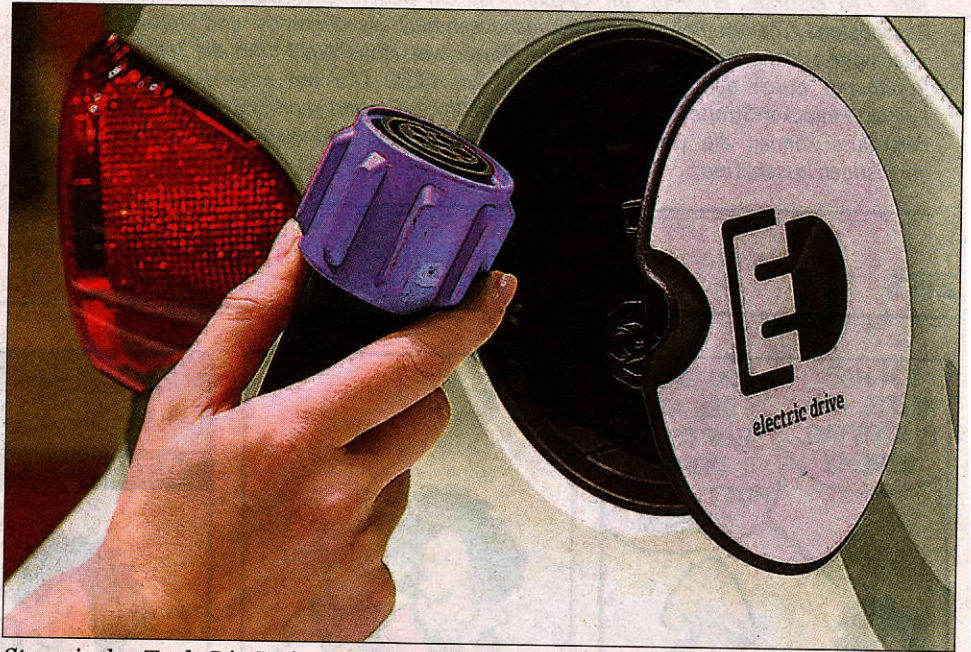
Was uns in der Zukunft antreiben wird

Kornwestheim Um Mobilität aus der Steckdose geht es in der neuen Vortragsreihe der Seniorenakademie. Von Birgit Kiefer

Warum wir das Elektroauto brauchen, unsere Autos sind doch die besten der Welt“ – so provokativ ist die neue Vortragsreihe der Seniorenakademie überschrieben. Mit diesen und vielen weiteren Fragen rund um die E-Mobilität befasst sich die Seniorenakademie ab Ende September. Jeweils dienstags finden von 14 bis 16 Uhr Vorträge statt, einmal geht es zum Besuch des Zentrums für Elektromobilität in Stuttgart.

Es gehe bei dem Angebot weniger um die technischen Aspekte, klärt Detlef Kaminski, der Leiter der Seniorenakademie, auf. Vielmehr würden die ökologischen und ökonomischen Aspekte beleuchtet. Dabei werde auf gute Verständlichkeit auch für Laien geachtet, verspricht Kaminski. Seine Referenten würden auf Fachchinesisch verzichten.

Im ersten Vortrag, am Dienstag, 27. September, spricht Dr. Ferdinand Panik über



Strom in den Tank: Die Seniorenakademie befasst sich mit dem E-Auto.

Foto: dpa

„Elektromobilität – eine Herausforderung zur Neugestaltung von Energie- und Mobilitätssystemen“. Der Referent war mehrere Jahre Forschungs- und Entwicklungsleiter bei der Daimler-Benz AG, bevor ihm die

Entwicklung des Brennstoffzellenantriebs übertragen wurde. Neben der Weiterentwicklung der Brennstoffzelle für die Elektromobilität lehrt er an der Hochschule Esslingen.

*Stuttg. Zeitung
23.8.2011*

Am Dienstag, 4. Oktober, fragt Dr. Klaus Harms, was uns in Zukunft antreibt. Untertitel seines Vortrags: „Herausforderungen und Trends auf dem Weg zur Elektromobilität.“ Klaus Harms leitet die Vorausentwicklung zukünftiger Kraftfahrzeugsysteme der Bosch GmbH. Zusammen mit seinen Forschern und Entwicklern bereitet er den Weg für Fahrzeugkomponenten, die ein Elektroauto benötigt.

Jürgen Schenk, bei der Daimler AG verantwortlich für die Konzeption und Serienentwicklung von Elektrofahrzeugen, erläutert am Dienstag, 11. Oktober, „warum wir das Auto neu erfinden. Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Elektromobilität – Konzepte und Kundenanforderungen für Elektrofahrzeuge“. Mit den Senioren wird Schenk durchspielen, welche Anforderungen sie an ein Elektroauto haben und was das für die Konstruktion bedeuten würde.

Die Vorträge finden jeweils von 14 bis 16 Uhr im evangelischen Paulus-Gemeindehaus in der Rosensteinstraße statt. Am Dienstag, 18. Oktober, besuchen die Teilnehmer das Zentrum für Elektromobilität in Stuttgart, wo für sie eine Führung und Diskussion geboten ist. Außerdem können sie ein E-Bike fahren. Die Abfahrt wird gegen 13.30 Uhr sein. *Siehe Nachgefragt*